

# „Ohne Gerechtigkeit gibt es keine Würde, und ohne Unabhängigkeit keine freien Menschen.“

(Patrice Lumumba – im letzten Brief an seine Frau)

**Über den Autor:** Andreas Kliem, (34) ist Dipl. Sozialarbeiter, der sich für die Überwindung von Unterentwicklung interessiert, englisch, französisch und spanisch spricht und in Süd- und Nordamerika die indigenen Kulturen kennen gelernt hat. Sein besonderes Interesse gilt der alternativen Landwirtschaft. Als Mitglied der bürger- und Menschenrechtsorganisation Business Crime Control (BCC) ist sein Blick geschärft für die von den demokratischen Staaten gestützten verbrecherischen einheimischen Eliten, die für ihre Kooperation einen Teil der Beute wirtschaftlicher Ausplünderung der Bevölkerungen abbekommen.

**Über das Buch:** Die heutige Demokratische Republik Kongo ist der drittgrößte Staat Afrikas, 60 Prozent der Landfläche besteht aus Regenwald und ist potentiell Abholzgebiet. Der Kongo verfügt über wertvolle Rohstoffe, die für den Bau von Mobiltelefonen gebraucht werden, auch über Diamanten, Gummi und vieles mehr. Reiches Land, bittere Armut der Menschen. Sie fielen schon mit der Entdeckung durch die Portugiesen unter die europäischen Räuber. Der britische Arzt und Krimi-Schriftsteller Conan Doyle veröffentlichte 1909 eine empörte Anklageschrift mit dem Titel „Das Congoverbrechen“, in dem die ausbeuterisch motivierten Gräueltaten der Kolonialisten, vor allem des Belgischen König Leopold II. angeprangert wurden. Andreas Kliem hat die Geschichte der Unterdrückung und Ausplünderung der Völker des Kongo von seinen Anfängen bis heute schonungslos im Geiste DoYLES fortgeschrieben. Der Kongo ist für ihn aber ein Land, dessen Geschichte für viele andere ehemalige Kolonialgebiete steht, die sich heute im Griff des Finanzkapitals befinden. Wer die Geschichte kennt, versteht besser, wo angesetzt werden muss, um eine bessere Welt zu schaffen.

---

## INHALTSVERZEICHNIS

**Vorwort 7**

**Einleitung 9**

**Historische Entwicklung des Kongo unter europäischer Direktherrschaft 16**

Zerstörung der Struktur des afrikanischen Staatswesens der Königreiche am Kongo-Fluss durch den portugiesischen Sklavenhandel / Persönlicher Ruhm und Kolonien – Erschließung des Landesinneren am Kongofluss für die Interessen des belgischen Königs Leopold II. / Anerkennung der Internationalen Afrikanischen Gesellschaft König Leopolds II. und des durch sie beanspruchten afrikanischen Gebietes durch die Berliner Kongokonferenz 1884/85  
Die Gräueltaten im Kongo-Freistaat König Leopolds: Die Errichtung des Freistaates / Die „zweite“ Kongo-Konferenz in Brüssel / Der Kautschukboom und die Kongo-Gräueltaten / Joseph Conrads Mr. Kurtz im Roman „Herz der Finsternis“  
Der Kongo unter der belgischen Herrschaft 1908 bis 1960: Reformen und Neuerungen / Das „Hauptlingstum“ – eine Verwaltungsreform / Ruanda-Urundi wird Teil von Belgisch-Kongo / Der Kongo als Rohstofflieferant im Zweiten Weltkrieg / Wirtschaftliche Neuerungen und internationale Einflussnahme im Kongo nach dem Zweiten Weltkrieg / Die Bevölkerung in Belgisch-Kongo / Die Entstehung des nationalen kongolesischen Befreiungskampfs im Zuge des antikolonialistischen Kriege Afrikas

**Von der Unabhängigkeit bis zum Ende des Kalten Krieges 47**

Inszeniertes Chaos anlässlich der Unabhängigkeit des Kongo / Die Unabhängigkeitsfeier / Verschwörung gegen die junge Republik / Die belgische Intervention und die Sezession Katangas / Der Kongo bittet um UN-Hilfe / Vielfältige Pläne und Aktivitäten zur Ausschaltung Lumumbas / Unterstützung für Oberst Mobutu / Die Verhaftung und Ermordung Lumumbas / Entscheidung über die Zukunft des Gefangenen / Nationalistische Offensive – Katanga und Leopoldville in der Krise / Überstellung nach Katanga / Die Mordnacht / Vertuschung und weltweite Proteste / Installation des neokolonialen Regimes und Widerstand nach Lumumba  
Die Ära Mobutu: Mobutus nationale Einheit / Auslandsunterstützung / Die „Plünderer“-Politik Mobutus / Fortgesetzte Kreditvergabe und Entwicklungshilfe aus dem Ausland / Die Entwicklung Zaires / Staatszerfall Zaires / Völkermord im Nachbarland Ruanda / Der erste Kongo-Krieg – Machtverlust und Sturz Mobutus / Kernreaktor und „deutsche“ Raketenversuche in Afrika / Hinterlassenschaften Mobutus

## **Die Entwicklung vom zweiten Kongo-Krieg bis in die Gegenwart 90**

UN-Operation Artemis und Dauereinsatz: MONUC / Zerfall der Staatlichkeit – Die Demokratische Republik Kongo als Failing State / Die Ökonomie des Krieges – Globale Geschäftsnetze finanzieren den Kreislauf von Krieg und Räuberei / Rohstoffvorkommen ermöglichen die Fortführung des Krieges / Interessen der Staaten / Waffenkauf im Zeitalter der Globalisierung / Deregulierte Luftfahrt verbindet mit dem Weltmarkt / Zwischenhandel und internationale Organisierte Kriminalität / Rolle der Banken / Endverarbeiter und Konsumenten / Untersuchung der Kriegsökonomie am Beispiel Coltan-Geschäfte und die deutsche Mitverantwortung / Die Rolle weiterer Rohstoffe Überleben der Bevölkerung – Situation von Kindern und Kindersoldaten / Völkerrechtliche Ahndung des Einsatzes von Kindersoldaten / Situation der Frauen / Die umfassende Bedrohung durch HIV/AIDS infolge von Krieg und Staatsversagen / Ethnisierung der Konflikte

## **Aktuelle Probleme 141**

Gesundheitslage in 2005 / Gesundheitslage in 2006 / Verstärkung der MONUC durch europäisches Militär EUFOR zur Absicherung der Wahlen / Nach dem ersten Wahlgang / Waffenkontrollkampagne / Im Umfeld der Stichwahl – Joseph Kabila wird Präsident der Demokratischen Republik Kongo / Wirtschaftliche Entwicklung 2006 / Bembas Gang ins Exil / Kongos neues Parlament / Krieg in Nord-Kivu / Wenn zwei Elefanten sich streiten . . . / Verlust der Meinungsfreiheit und selektive Rechtssprechung – Warten auf Reaktion der UNO / Sexuelle Gewalt in Süd-Kivu – Mutige Frauen berichten, doch es fehlt Gerechtigkeit / Fortgesetzte Rohstoffplünderung – Kampf um Katanga / Urangeschäfte / Goldschmuggel durch Blauhelme / Der wahre Reichtum – Kongos Wasserkraft / Kredit aus China / Aufbauprogramm der Weltbank legalisiert die Ausplünderung des Kongo / Die letzten Urwälder Afrikas werden ausverkauft – Deutsche Firmen sind ganz vorn dabei

## **Lösungsansätze 184**

Kongos Hoffnung – Lokale Initiativen und zivilgesellschaftliche Gruppen / Die Rolle der Kirchen / Demokratisierung / Stabilisierungsstrategie in Failing States / Umgang mit Failing States / Stoppt die Entwicklungshilfe – Eine Gegenthese afrikanischer Intellektueller

## **Fazit 198**

## **Interview mit Philippe O. F. Yangala 201**

## **Nachwort von Hans See: Räuberische Ausbeutung als historische Kategorie 211**

## **Literaturverzeichnis 261**

## **Abkürzungsverzeichnis 270**